

Die Präsenz des Mittelalters in seinen Handschriften

*Ergebnisse der Berliner Tagung
in der Staatsbibliothek zu Berlin –
Preußischer Kulturbesitz,
6. – 8. April 2000*

Herausgegeben von
Hans-Jochen Schiewer und Karl Stackmann

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 2002

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Karl Stackmann	
Einführendes Grußwort	I
Klaus Grubmüller	
Überlieferung – Text – Autor. Zum Literaturverständnis des Mittelalters	5
Helmut Bansa	
Die Restaurierung des Codex Aureus im 10., im 17. und im 20. Jahrhundert	19
Joachim Heinzle	
Das Marburger Repertorium deutschsprachiger Handschriften des 13. Jahrhunderts. Entstehung, Ziele, Perspektiven	41
Christa Bertelsmeier-Kierst	
Von der <i>vocalité</i> zur schriftgestützten Kommunikation. Zum volkssprachlichen Literalisierungsprozeß (1200–1300). Ergebnisse des Marburger Repertoriums ›Deutschsprachige Handschriften des 13. Jahrhunderts‹	49
Martin Staehelin	
Erschließung und Bedeutung mittelalterlicher Überlieferung: Kleinüberlieferung mehrstimmiger Musik	65
Rudolf Kilian Weigand	
Halbitter und Schildknechte (oder: Raub und Brand). Zur Kategorisierung und Illustrierung sozialer Randgruppen im ›Renner‹ Hugos von Trimberg	83

Felix Heinzer

Exercitium scribendi – Überlegungen zur Frage einer Korrelation
zwischen geistlicher Reform und Schriftlichkeit im Mittelalter 107

Jeffrey F. Hamburger

»Siegel der Ebenbildlichkeit, voll von Weisheit«. Der Evangelist
Johannes und die Bildsprache der Vergöttlichung im Graduale
von St. Katharinenthal 131

Freimut Löser

Im Dialog mit Handschriften. »Handschriftenphilologie« am Beispiel
der Laienbrüderbibliothek in Melk. Mit einer Einleitung von
P. Gottfried Glaßner, OSB 177

Georg Steer

Die Schriften Meister Eckharts in den Handschriften des Mittelalters . 209

Tilo Brandis

Mittelalterliche deutsche Handschriften. 25 Jahre Neuerwerbungen
der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz 303

Hans-Jochen Schiewer

Die Sammlung Leuchte. Eine Berliner Privatbibliothek mittelalterlicher
deutschsprachiger Handschriften 337

Personen- und Werkeregister 351

Handschriftenregister 356